

# Ausschreibung der Aktivitätswoche Rheinland-Pfalz

## Vorwort

Der Distrikt Rheinland-Pfalz veranstaltet vom 1. bis zum 7. Januar eines jeden Jahres seine traditionelle Langzeitaktivität, die Aktivitätswoche Rheinland-Pfalz. Die Aktivitätswoche beginnt um 0 Uhr UTC am Neujahrs morgen und endet am 7. Januar um 24 Uhr UTC. Während dieser Zeit sind alle Funkamateure des Distrikt aufgerufen, besonders aktiv zu sein. Der Zweck der Aktivitätswoche besteht darin, die Aktivität auf verschiedenen Amateurfunkbändern und in unterschiedlichen Betriebsarten zu fördern.

Obwohl die Veranstaltung nicht primär ein Wettbewerb ist, wird zur besonderen Motivation eine Auswertung auf Grundlage der eingereichten Logbücher durchgeführt. Es finden sowohl Einzelwertungen in den verschiedenen Ranglisten (A - H), als auch getrennte Gesamtwertungen der einzelnen Teilnehmer sowie auch Wertungen von Ortsverbänden statt, die diese jeweiligen Aktivitäten in ihrem gesamten Umfang würdigen. Die ersten drei Plätze der einzelnen Ranglisten erhalten eine Urkunden, die Sieger der OV Gesamtwertung werden besonders ausgezeichnet. Das Ergebnis wird im Rheinland-Pfalz-Rundspruch bekannt gemacht sowie auf der Seite des Distriktes Rheinland Pfalz.

## Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Funkamateure mit ihren **persönlichen Rufzeichen**, am Amateurfunk interessierte nichtlizenzierte Personen unter Anleitung mit einem Ausbildungsrufzeichen sowie SWL'er. **Die Benutzung von Clubstationen ist gestattet.** Von der Regulierungsbehörde genehmigte abgesetzte Funkanlagen sind erlaubt. Verbindungen mit den Distrikt Sonderstationen gelten als Multiplikator und zählen als QSO-Punkte, die Stationen selbst werden jedoch nicht als Teilnehmer gewertet.

## Ranglisten

- A 80m SSB
- B 80m CW
- C 10m SSB/FM/CW
- D 2m Allmode
- E 70cm und höher, Allmode
- F Alle anderen Bänder, SSB/FM/CW
- G Alle Bänder unter 2m, Digimodes
- H SWL alle Bänder, alle Betriebsarten. SWL-Logs werden nur im Cabrillo-Format (s.u.) angenommen

## Gültige Verbindungen

Gewertet werden alle direkten Verbindungen in Form von Sprache, Telegraphie und Datenübertragung (digitale Betriebsarten, FT 8, PSK, etc.). Nicht gewertet werden Verbindungen über Umsetzer oder digitale Netze jeder Art.

# Wertung

## Logbuch

### Inhalt

Teilnehmer, die an der Wertung teilnehmen, reichen einen Auszug aus ihrem Logbuch ein. Das Logbuch enthält für jede Verbindung mindestens: Datum, Uhrzeit in UTC, Betriebsart, Band (Cabrillo-Format: Frequenz), Rufzeichen, gehörter und gesendeter Rapport und den DOK der Gegenstation. **Nicht DARC Mitglieder geben bitte "NM" an.** Der DOK muss tatsächlich übermittelt worden sein, eine Ergänzung des Logs aus anderen Datenquellen ist nicht zulässig. Weitere Angaben werden nicht berücksichtigt.

Eine kostenlose Software zum Loggen „**HAM RLP-Woche**“ stellt die Firma Arcomm zur Verfügung. Download unter: [www.qslonline.de/kontest.htm](http://www.qslonline.de/kontest.htm)

### Nicht gewertete Verbindungen

Das Logbuch darf keine Verbindungen über Relais oder Umsetzer enthalten.

- QSO's innerhalb des eigenen OV's werden nicht gewertet, der geloggte DOK wird jedoch gewertet.
- Mehrfache Verbindungen mit der selben Gegenstation am selben Tag in der selben Teilnehmeklasse werden nicht gewertet.

### Format

Zur Erleichterung der Auswertung werden ausschließlich elektronische Formate akzeptiert. Lediglich von Teilnehmern die den Auswerter vorher kontaktiert haben, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, elektronische Logs einzureichen, werden Papierlogs akzeptiert.

### Cabrillo

Das Log muss im "Deutschland-Cabrillo"-Format des WAG sinngemäß eingereicht werden. Geloggt werden Frequenz, Datum, Uhrzeit, eigenes Call, RST gesendet, eigener DOK (Nichtmitglieder: "NM"), Call Gegenstation, RST empfangen, DOK Gegenstation (Nichtmitglieder: "NM" oder "-"). Eine Seriennummer wird nicht geloggt.

<https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/worked-all-germany-contest/logging/#c37155>

**Der Dateiname sollte das Format "Callname-DOK.CBR" haben.**

### STF

Das STF-Format sieht die Übermittlung des DOK nicht explizit vor. Es sind die Felder "Date", "Time", "Band", "Mode", "Call", "SRst", "Sent", "RRst", "Rcvd" zu nutzen. Der eigene DOK steht im Feld "Sent", der empfangene DOK steht im Feld "Rcvd". Leere Felder sind nicht erlaubt. Jedes Feld muss mindestens ein Zeichen enthalten, z.B. "-" oder "NM" wenn die Gegenstation keinen DOK übermittelte.

**Der Dateiname sollte das Format "Callname-DOK.STF" haben.**

## Einreichung

Die Abgabefrist zur Logeinreichung ist der 31. Januar. Bitte senden Sie Ihr Log ausschließlich an [rlpcontest@darç.de](mailto:rlpcontest@darç.de)

Die Mailbox wird automatisch ausgewertet, Texte oder Hinweise werden nicht berücksichtigt.

Der Contestauswerter ist über die Adresse [dj9xx@darç.de](mailto:dj9xx@darç.de) zu erreichen.

Über diese Adresse werden keine Logs angenommen.

Mit der Einreichung des Logs erkennt der Teilnehmer die Contestausschreibung sowie die „Allgemeinen DARC DX & HF-Contestregeln“ an.

## QSO-Punkte

Jede Verbindung in Telegraphie wird mit drei Punkten, in Telefonie mit zwei Punkten und in Datenbetriebsarten mit einem Punkt gewertet. Verbindungen im 23cm-Band werden doppelt, Verbindungen auf höheren Bändern dreifach gewertet.

Verbindungen innerhalb des eigenen DOK werden nicht als QSO-Punkte gewertet, fließen jedoch in die Multiplikatorwertung ein.

Die Punktzahl pro Sektion ergibt sich aus der Summe der jeweiligen QSO-Punkte pro Tag.

## Multiplikatoren

Als Multiplikatoren werden alle DOKs im Distrikt Rheinland-Pfalz gewertet, dies sind die DOKs K01 bis K57, Z11, Z22, Z74, Z77 sowie **AJWK**, DVK, EMVK, RP und YLK. Als Multiplikator werden außerdem Verbindungen mit den Distrikts-Sonderstationen DA0EMV, DA0RP, DF0RLP, DF0RPJ, DK0RLP, DK0YLK, DL0YLK, DM0K, DL0K, DL0RP gewertet.

Sonstige Sonder-DOKs werden nicht gewertet. Bei den Distrikts-Sonderstationen gilt der DOK des jeweiligen Operators, bei Clubstationen der DOK, dem die Clubstation zugeordnet ist. Jeder Multiplikator wird pro Rangliste (A – H) nur einmal über den gesamten Wettbewerb gewertet.

## Einzelwertung

In jeder Rangliste (A – H) wird ein Sieger ermittelt, indem die vom Teilnehmer erzielten QSO-Punkte mit der Anzahl in der Liste erreichten Multiplikatoren multipliziert wird.

## Gesamtwertung

### Teilnehmer

Für jeden Teilnehmer wird in jeder Rangliste (A – H) eine der Platzierung entsprechende Punktzahl nach der DARC-Clubmeisterschaftsformel ermittelt (Platzpunkte).

Für die Teilnehmerwertung werden pro Teilnehmer die Platzpunkte der Rangliste summiert.

### OV-Wertung

In die OV-Wertung gehen ausschließlich Ortsverbände aus Rheinland-Pfalz ein. Für die

Ortsverbandswertung werden die sechs besten Platzpunkte teilnehmender OV-Mitglieder summiert, wobei ein Teilnehmer mit höchstens drei Ergebnissen gewertet wird.

## **Widerspruch**

Teilnehmer können durch Mitteilung an den Auswerter, bis 14 Tage nach Bekanntgabe der Ergebnisse, ihr Ergebnis anfechten. Kommt es zu keiner Einigung, entscheidet der Distriktsvorstand.

## **Bemerkungen**

Maßgeblich für die Festlegung der Rangliste war, dass jedes QSO nur in genau einer Liste gewertet werden soll und dass sämtliche Bänder/Betriebsarten erlaubt sind. Außerdem sollen Betriebsarten, die einen halb- oder vollautomatischen Betrieb ermöglichen (div. Digimodes) nicht mit Betriebsarten konkurrieren, bei denen QSOs aufwändiger sind bzw. die gewisse Fertigkeiten erfordern (z.B. CW) oder bei denen nur mit wenigen Teilnehmern zu rechnen ist. Sind in einer Klasse mehrere Betriebsarten erlaubt, wird eine Gewichtung vorgenommen.

Sonder-DOKs werden nicht gewertet. Hinter jedem dieser Sonder-DOKs steht immer auch ein regulärer DOK. Eine Wertung der Sonder-DOKs würde lediglich dazu führen, dass für dieselbe Verbindung mehrere Multiplikatoren gewertet würden.

Aufgrund der hohen Anzahl fehlerhafter Logdateien und des damit verbundenen Aufwands in der Nachbearbeitung wurde die Beschreibung präzisiert. Abweichende Formate werden nicht angenommen, um die Veranstaltung mit überschaubarem Aufwand auswerten zu können. Logs können problemlos mit modernen Logprogrammen erstellt werden. Papierlogs werden nur nach Rücksprache akzeptiert. Nur in diesen nachzuweisenden Ausnahmen übernimmt der Auswerter die Übertragung ins elektronische Format.

**vy 73 und viel Glück**